

Harmlose Eichstätter verlieren in Stephansposching

Stephansposching (rbm) An Harmlosigkeit nicht zu überbieten war das Gastspiel der Landesligakegler vom DJK Eichstätt in Stephansposching. Mit 5543:5277 Holz fertigten die Hausherren eine zur Hälfte indisponierte Gastmannschaft ab, obwohl dieses Match für die Domstädter an Wichtigkeit kaum zu übertreffen war. In der Startpaarung konnte zwar Walter Bauer, der in keiner Phase zu seiner sonstigen Linie fand, gegen den Gastgeber Manfred Hirtreiter mit 867:866 ein Holz plus verzeichnen, jedoch auch sein Partner Jürgen Frey wusste seine Auswärtsschwäche nicht zu verdecken. Mit mageren 857 Holz verlor er gegen Franz Sagstetter (971) 114 Hölzer, somit erfuhr der ungleiche Kampf schon nach dem 1. Drittel zugunsten der Niederbayern eine Vorentscheidung. Um so lobenswerter war die Angriffslust der Eichstätter Mittelpaarung, die mit Markus Rehm und Florian Preis akzeptable Ergebnisse erzielte. Rehm konnte als Gästetagesbester die Rundenwettkämpfe mit sauberen 920 Hölzer beenden, die ihn gegen seinen Widersacher Erich Ramsauer (886) mit 34 Holz in Front brachten. Eichstätts Youngster Preis sah sich von Günter Kagermeier (921) stark in die Defensive gedrängt, erlegte dennoch brauchbare 895 Hölzer. Ein kleines Plus von 8 Zählern verbuchte dadurch die Gästemittelpaarung, der Rückstand belief sich nun auf 105 Holz. Während Christian Buchner den Vorwochenelan teilweise noch sichtbar erscheinen ließ, verschwand Mannschaftsführer Michael Niefnecker total in der Versenkung. Gegen den stark auftrumpfenden, ehemaligen Bundesligaspieler Andreas Rohrmeier verlor Niefnecker mit 833:960 Holz sage und schreibe 127 Holz! Buchner übertraf nach Rehm ebenfalls die Neunhundertermarke (905) und gab an Wolfgang Vogl zusätzliche 34 Holz ab. Der hoffnungsvoll angepeilte Versuch eines Punktgewinnes wurde nicht nur durch die gute Heimleistung der Stephansposchinger, sondern auch durch die eigenen Unzulänglichkeit, die sich wieder einmal beim Abräumen zeigte, zunichte gemacht. Da auch der Abstiegs konkurrent SKC Töging/Erharing sein Match bei den Alemannen München verlor, kommt es zu einem Entscheidungsspiel um den Erhalt der Landesliga Süd auf neutralen Bahnen.

Wahres Feuerwerk bringt Sieg in Pöttmes

Pöttmes (rbm) Mit einem wahren Feuerwerk und einem Rekorden verabschiedeten sich die Herren 2 vom Punktspielbetrieb der Bezirksliga B. Nach einem spannenden Finale schlugen sie den KC Pöttmes auf dessen Bahnen mit 2779:2755 Holz. Johann Hoh gab zwar gegen seinen persönlichen Duzfreund und Kollegen Leonhard Hammerl mit starken 469:474 Holz 5 Zähler ab, beendete damit aber eine glänzende Saison. An seiner Seite trat Alexander Walz recht couragiert auf, spielte mit 0 Fehlern und kleiner Pechsträhne beim Räumen insgesamt 425 Holz. Dadurch gab er an Peter Landes (456) weitere 31 Hölzer ab. Mit einem Rückstand von 36 Holz nahmen Roland Pfister und Gerhard Fischer den Kampf um die Hölzer auf. Beide erreichten nach gutem Engagement die stattlichen Zahlen von 444 und 453 Holz. Ihre Gegner erlegten zusammen 880 Hölzer (Manfred Gmelch 417, Michael Mayer 463). Damit reduzierte sich der Rückstand der Domstädter auf nur noch 19 Holz. Das Finale war geprägt von drei außergewöhnlichen Leistungen, wobei der Hausherr Stephan Drexler mit 501 Holz zum Tagesbesten avancierte. Michael Hammerl kam unter dem wachsenden Druck Wolfgang Wollnys im 1. Durchgang überhaupt nicht zurecht und blieb folge dessen bei 444 Holz hängen. Wollny zog daher im Zusammenspiel mit Stephan Regler, der mit einer Superleistung von 497 Holz (persönliche Bestleistung) Drexler glänzend in Schach hielt, Holz um Holz an Hammerl vorbei (491) und so erlangte das Eichstätter Schlussduo mit 24 Plushölzern noch den Sieg.

Damen verlieren trotz neuem Rekord

Ingolstadt (rbm) Einen neuen Vereinsrekord verbuchten die Damen bei ihrem Gastspiel in Ingolstadt. Der Kampf ging zwar mit 2543:2419 an den ESV Ingolstadt verloren, jedoch konnte man auf Eichstätter Seite mit dem Erreichten zufrieden sein. Die glänzend aufgelegte Christl Holzschuh ließ sich 441 Hölzer gutschreiben, während Elisabeth Neumeyer (334) etwas schwächelte. Käthe Wilke und die reaktivierte Anneliese Ochsenkühn verließen mit 407 und 431 Holz die Bahnen. Im Endspurt trat der beruflich bedingte Trainingsrückstand bei Jennifer Schaller (386) etwas zu Tage, jedoch konnte ihre Partnerin Anna-Lena Gabler dieses Manko etwas ausgleichen und ihre gute Saison mit 420 Hölzern beschließen. Die ESV – Damen hatten bei Ergebnissen von 400 bis 446 Holz keinen Ausfall zu verzeichnen.